

Niederschrift

über die 23. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uelvesbüll am 12. Dezember 2017 im Smeerkrog in Uelvesbüll.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Christel Zumach
2. Gemeindevertreter Günter Zumach
3. Gemeindevertreter Dietmar Jessen
4. Gemeindevertreter Kay Kniese
5. Gemeindevertreter Harald Lamp
6. Gemeindevertreter Holger Suckow
7. Gemeindevertreter Heinz Uwe Gloe
8. Gemeindevertreter Jens Saxen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Jan Adolf Engelhardt

Außerdem sind anwesend:

Judith Sörensen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführerin
Bernd Klein, Husumer Nachrichten
sowie 9 Zuhörer/innen

Bürgermeisterin Zumach eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uelvesbüll. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Uelvesbüll ist beschlussfähig. Zu Beginn der Sitzung beantragt Bürgermeisterin Zumach die Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt TOP 9. Die Gemeindevertretung stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu. Weitere Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 10.10.2017
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Benennung der Mitglieder des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl am 6.5.2018
6. Instandsetzung des alten Radweges
7. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für das Repowering des bestehenden Windparks
8. Erlass der Haushaltssatzung 2018
9. Erlass der 2. Änderungssatzung zur Hundesteuer

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage eines Einwohners zu **TOP 7 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für das Repowering des bestehenden Windparks**, teilt die Bürgermeisterin mit, dass die Abstimmung heute stattfinden wird und die Pläne, die vorliegen, nicht veröffentlicht werden. Die Gemeinde wird verfahrenstechnisch vorgehen und auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird es geben. Es muss erst das gemeindliche Einvernehmen gegeben werden, bevor der Städtebauliche Vertrag abgeschlossen werden kann.

Es werden die Einflussmöglichkeiten kritisiert. Die Gemeindevertretung nimmt dies zur Kenntnis.

2. Feststellung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 10.10.2017

- Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht der Bürgermeisterin

- Die Anschlussquote von 84 % für den **Breitbandausbau** wurde erreicht. Lt. Ausbauplan werden die Tiefbauarbeiten zuerst im März 2018 in Simonsberg beginnen und im Anschluss daran ca. zum Juni 2018 in Uelvesbüll anfangen. Bis zum Januar/Februar 2019 sollen alle Häuser angeschlossen sein.
- Es fand am 23.10.18 ein Gespräch mit dem LKN statt wegen der **Deichverstärkung**, da Bohrungen durchgeführt worden sind. Geplant ist eine Infoveranstaltung im Frühjahr für Bürgerinnen und Bürger.
- Die Wiederaufbauarbeiten der **Turnhalle Witzwort** haben begonnen. Schadensansprüche gegenüber der Versicherung sind noch nicht abgeschlossen. Die Gutachten werden vom Schulverband nicht anerkannt.
- Der Kreis möchte ab dem 1.8.2018 einen **Rufbus** in Uelvesbüll einsetzen. Dieser würde Montag bis Freitag zwischen 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Samstag bis Sonntag zwischen 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr bereit stehen. Wer mit dem Rufbus fahren möchte, muss sich 2 Stunden vorher anmelden und bekommt eine Rückmeldung innerhalb der nächsten 1 ½ Stunden, ob der Bus fährt oder nicht, wenn genügend Anmeldungen vorliegen. Die Laufzeit des Konzeptes beträgt 5 Jahre und wird mit Kreismitteln i.H.v. rd. 2 Mio. € unterstützt. Die Ausschreibung läuft bereits.
- Der Ingenieurvertrag für das **Baugebiet ehemaliges Ehrenmal** ist fertig. Es fehlt lediglich eine Skizze der aufgeteilten Baugrundstücke.
- Der Witzworter **Kindergarten** ist sehr gut ausgelastet. Die Gesamtkosten für beide Einrichtungen belaufen sich dementsprechend für das Jahr 2018 auf rd. 740.600 €. Davon haben die Gemeinden 396.700 € an Kosten zu tragen. Für die Gemeinde Uelvesbüll sind dies ca. 80.000 €. Aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Prozentuale Aufteilung: Kommunen 53 %, Eltern 22 %, Land 13 %, Kreis 5 %, Kirche 3 % und Sonstiges 4 %.
- Aktuell werden Unterschriften für die Initiative „**Frackingverbot**“ aus der Bürgermeisterrunde des Amtes gesammelt.
- Zum 31.12.17 wird Bürgermeisterin Zumach das **Amt als Bürgermeisterin** niederlegen und bis zum Ende der Legislaturperiode in der Gemeindevertretung bleiben. Auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung, welche am 9.1.2018 stattfinden soll, wird dann der/die neue Bürgermeister/in bis zu den Neuwahlen im Juni 2018 gewählt.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreter Heinz-Uwe Gloe fragt den Sachstand der **Anpflanzungen für das Umspannwerk** an. Bürgermeisterin Zumach erläutert, dass diese in Arbeit sein soll.

- Kay Kniese merkt an, dass das **Flachdach des Gemeindezentrums** undicht ist. Nach kurzer Besprechung ist man sich einig, sich um die Reparatur zu kümmern und das Vorhaben an einen Dachdecker weiter zu geben.
- Gemeindevertreter Dietmar Jessen erklärt, dass die Umsetzung der **Lampe beim Buswartehäuschen** Kirchspielplatz zum Porrendeich demnächst erfolgen soll.
- Lt. Bürgermeisterin Zumach liegt eine Beschwerde eines Anwohners vom Kirchspielplatz vor, in der die Helligkeit der **Lampe vom Feuerwehrhaus** bemängelt wird. Eine Blende soll dieses Problem lösen.

5. Benennung der Mitglieder des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl am 6.5.2018

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Besetzung des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl am 6.5.2018 wie folgt aufzustellen:

Wahlvorsteher:	Christel Zumach
Stellv. Wahlvorsteher:	Helmuth Meyer
Schriftwart:	Maren-Jessen Witt
Stellv. Schriftwart:	Birgit Suckow
Beisitzer:	Sabine Burkardt, Christel Lamp, Ralf Neuser, Heidi Meves, Kai Tolk, Malte Foit, Sabine Stolze und Birger Kniese

6. Instandsetzung des alten Radweges

Es liegt eine Kostenschätzung des Amtes über die Instandsetzung des alten Radweges, der Gemeinde von 6.473,60 € vor. Die Sanierung des Radweges soll Frühjahr 2018 erfolgen. Nach kurzer Besprechung wird vereinbart, Angebote einzuholen. U.a. soll bei folgenden Firmen angefragt werden: Richard Hoff und Söhne, Kay Hansen Erdbau und Eurovia Teerbau.

7. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für das Repowering des bestehenden Windparks

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung Uelvesbüll mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen das Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens für das Repowering des bestehenden Windparks. Das Repowering wird befürwortet - allerdings müssen noch weitere Punkte des städtebaulichen Vertrages besprochen werden, um eine bestmögliche Lösung darbieten zu können.

8. Erlass der Haushaltssatzung 2018

Die Haushaltssatzung, die allen Gemeindevertretern als Entwurf vorliegt, wird von Gemeindevertreter Lamp erläutert.

Der **Ergebnisplan** wird mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf 443.900 €, der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 537.300 € und einem Jahresfehlbetrag von 93.400 € festgesetzt.

Der **Finanzplan** sieht Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 419.200 € und Auszahlungen von 481.400 € vor.

Der Gesamtbetrag aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit wird für die Einzahlungen auf 150.400 € und für die Auszahlung auf 194.100 € festgesetzt.

23. Gemeindevertretung Uelvesbüll am 12.12.2017

Es werden festgesetzt der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf 150.000 € und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,22 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	330 %
Grundsteuer B (Grundstücke)	330 %
Gewerbsteuer	370 %

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2018.

9. Erlass der 2. Änderungssatzung zur Hundesteuer

Aufgrund der vorliegenden Haushaltssatzung für das Jahr 2018 ist eine Anpassung der Hundesteuer notwendig, um Mehreinnahmen zu erzielen.

Nach der 2. Änderungssatzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde, betragen die neuen Steuersätze ab dem 1.1.2018 jährlich:

für den 1. Hund =	50,00 €
für den 2. Hund =	50,00 €
und für jeden weiteren Hund =	50,00 €

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das Inkrafttreten der 2. Änderungssatzung zur Hundesteuer.

Für den nicht-öffentlichen Teil verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

Nachdem die Öffentlichkeit wieder hergestellt wurde, bedankt sich die Bürgermeisterin für die rege Mitarbeit, schließt die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Bürgermeisterin

Schritfführerin